

Die Deutsche Betriebsrente kommt: Ver.di wird Sozialpartner

- Talanx und Dienstleistungsgewerkschaft vereinbaren Einführung der Nahles-Rente - Zurich Gruppe Deutschland als weiterer Partner in den Startlöchern - Wichtiger Meilenstein für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

„Die Deutsche Betriebsrente“ – eine Kooperation für das Sozialpartnermodell von Talanx und Zurich Gruppe Deutschland – freut sich auf ihren ersten Kunden: Die Talanx AG, Hannover, und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Berlin, haben sich im Rahmen ihrer Verhandlungen darauf verständigt, das erste Sozialpartnermodell in Deutschland zu etablieren. Die Vereinbarung soll bis zum 1.1.2020 geschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt, sobald die Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorliegt. Damit bietet der Talanx Konzern seinen rund 12.000 inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine zusätzliche Betriebsrente über das Sozialpartnermodell. Auch der Konsortialführer Zurich beabsichtigt, entsprechende Verhandlungen mit ver.di aufzunehmen.

„Das Sozialpartnermodell lebt – allen Unkenrufen zum Trotz“, sagt Fabian von Lötbecke, bei Talanx Vorstand für betriebliche Altersversorgung (bAV) und zugleich mitverantwortlich für „Die Deutsche Betriebsrente“. „Rund zwei Jahre nach der Einführung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG) haben wir in ver.di einen wichtigen Partner gefunden, mit dem wir jetzt die Grundlage geschaffen haben, um das neue Altersvorsorgemodell unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zugänglich zu machen“, ergänzt von Lötbecke. Die Verhandlungen verlaufen sehr konstruktiv und zielorientiert.

Meilenstein in Absicherung gegen Altersarmut

Basis des Sozialpartnermodells bei Talanx ist ein Haustarifvertrag, den ver.di und der Konzern aktuell aushandeln. Martina Grundler, ver.di: „Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann das Sozialpartnermodell ein sinnvoller Baustein für finanzielle Sicherheit im Alter sein. Dass Talanx als erster Arbeitgeber in Deutschland dieses neue Vorsorgeinstrument nun gemeinsam mit uns plant einzuführen, ist gerade für Beschäftigte mit geringen Einkommen ein wichtiger Schritt bei der Absicherung gegen die Altersarmut und kann als Muster für andere Unternehmen dienen.“

Mit Zurich bereits zweiter Kunde in Sicht

Auch der Konsortialführer Zurich will „Die Deutsche Betriebsrente“ beauftragen, ihren inländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Sozialpartnermodell zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen plant, dazu demnächst Verhandlungen mit ver.di aufzunehmen. „Die Einigung zwischen ver.di und „Die Deutsche Betriebsrente“ ist eine wichtige Blaupause für die gesamte Branche. In der aktuellen Debatte zum Sozialpartnermodell hat die Entscheidung, ein Sozialpartnermodell einzuführen Signalwirkung und unterstreicht die Wichtigkeit von neuen Lösungen in der betrieblichen Altersvorsorge“, sagt Lars Golatka, Vorstandsvorsitzender Deutscher Pensionsfonds AG und zugleich Konsortialführer der „Die Deutsche Betriebsrente“.

Über „Die Deutsche Betriebsrente“

„Die Deutsche Betriebsrente“ ist die Konsortiallösung für das Sozialpartnermodell von Talanx und Zurich Gruppe Deutschland. Ihr Ziel ist, Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Sozialpartnern eine kostengünstige, renditestarke und besonders effiziente Altersversorgung zu ermöglichen. Sowohl Talanx als auch Zurich verfügen über große Erfahrung in der betrieblichen Altersversorgung. Das gilt insbesondere für den kapitalmarktorientierten Pensionsfonds, auf dem „Die Deutsche Betriebsrente“ basiert. Die Stärke des Sozialpartnermodells sind rendite- und sicherheitsorientierte Lösungen, die keine Garantien benötigen. Kollektive

Kapitalanlagemechanismen federn Bewegungen an den Märkten ab und sorgen für stabile Zielrenten. Die zukunftsorientierte Kapitalanlage sorgt gemeinsam mit dem Wegfall von Garantiekosten und hoher Kosteneffizienz dafür, dass „Die Deutsche Betriebsrente“ wesentlich höhere Renten erzielen kann als konventionelle bAV-Lösungen.

Mehr Informationen: www.diedeutschebetriebsrente.de

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

Für die Talanx:

Dr. Kerstin Bartels

Tel.: +49 511-3747-2211

E-Mail: kerstin.bartels@talax.com

Dr. Anton Notz

Tel.: +49 511 3747-2094

E-Mail: anton.notz@talax.com

Für ver.di:

Martina Sönnichsen

ver.di-Bundesvorstand

Tel.: +49 30 6956-1011 und -1012

E-Mail: pressestelle@verdi.de

Für die Zurich Gruppe Deutschland

Bernd O. Engelen

Tel. +49 0228 268-1212

E-Mail: media@zurich.de

Dominik Grauel

Tel.: +49 0228 268-2773

E-Mail: dominik.grauel@zurich.com